



Katholische Kirche Region Bern
Geschäftsstelle

Botschaft des Kleinen Kirchenrats an den

Grossen Kirchenrat für die

207. Sitzung vom 24. April 2024

Unterstützung Heitere Fahne für 2025 und 2026

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Kleine Kirchenrat beantragt dem Grossen Kirchenrat, für die Jahre 2025 und 2026 aus Topf 2 einen jährlichen Beitrag von 70 000 Franken an die «Heitere Fahne» zu beschliessen.

1. Ausgangslage

Das Kollektiv Frei_Raum («Heitere Fahne») ist im Herbst 2023 an die Gesamtkirchengemeinde gelangt und hat für die Jahre 2024-2026 einen jährlichen Unterstützungsbeitrag von 70 000 Franken beantragt. Der Antrag ging jedoch nicht mehr rechtzeitig ein, um eine Traktandierung in der Novembersitzung des Grossen Kirchenrats zu ermöglichen.

Da die Heitere Fahne die Zahlung für das Jahr 2024 budgetiert hatte und gern anfangs 2024 ausgezahlt haben wollte, genehmigte der KKR in eigener Kompetenz aus Topf 2 die Tranche von 70 000 Franken für 2024. Die restlichen beiden Tranchen für die Jahre 2025 und 2026 sollten dem Grossen Kirchenrat in seiner der April-Sitzung 2024 vorgelegt werden.

2. Porträt der Heiteren Fahne

Wer oder was ist die Heitere Fahne?

Das inklusive Kulturhaus Heitere Fahne, das seit 2013 besteht und seit den Anfangsjahren inklusive Pionierarbeit leistet, vereint innovative Sozialarbeit, Inklusion und Gastronomie unter einem Dach. Über die Jahre haben die «Idealisten» aus der Heiteren Fahne zahlreiche innovative Kulturformate entwickelt, an denen sich Menschen mit besonderen Ausgangslagen erfreuten. In 2023 feierte das inklusive Kulturhaus 10-jähriges Jubiläum.

Die in der ehemaligen Brauereiwirtschaft in Wabern eingemietete Heitere Fahne ist ein Ort für Menschen, die sich in Grauzonen bewegen; Menschen, die weder auf dem Arbeitsmarkt noch in einer Invalidenberentung ihr Glück finden; Menschen, die während des Asylverfahrens ihr Potential nicht entfalten dürfen; junge Menschen, denen persönliche und gesellschaftliche Sinnfragen zu schaffen machen. Dazu gehören Menschen mit und ohne Behinderungen, Menschen mit Migrationshintergrund, Kinder und Jugendliche, Handwerker*innen, Künstler*innen, Sozialarbeiter*innen, Menschen mit psychischen Herausforderungen, Menschen in sozial schwierigen oder abhängigen Situationen und Freiwillige.

Der Kern des Kollektivs setzt sich aus 39 Menschen mit unterschiedlichen Ausgangslagen zusammen: Menschen mit einer IV-Rente, Menschen mit einer Behinderung, Menschen mit Migrationserfahrung, Auszubildende aus der Sozialen Arbeit, Zivildienstleistende, junge und übermütige Menschen, Menschen mit Sinnfragen und nicht zuletzt Menschen mit der bewussten Bereitschaft und der Möglichkeit, viel Verantwortung zu übernehmen. Dazu kommen mehr als 100 Menschen, die sich freiwillig und/oder mit einzelnen Projekten für das Kollektiv engagieren.

Frei_Raum und die Heitere Fahne sind seit 2016 Träger des Labels «Kultur inklusiv». 2017 und 2021 wurden die Angebote des Kollektivs zur kulturellen Teilhabe resp. das Kreativ- und Theateratelier «Crealocker» mit dem Prix Printemps ausgezeichnet. 2018 erhielt die Heitere Fahne den Kulturpreis des Kantons Bern.

In der Saison 2022/23 wurden über 400 Veranstaltungen durchgeführt, knapp 200 davon dienten dem Gemeinwohl.

3. Unterstützungsbeiträge

Die Katholische Kirche unterstützt die Heitere Fahne seit 2017:

Unterstützungsjahr	Unterstützungsbeitrag
2017	30 000 Franken
2018-2023	70 000 Franken

Daneben hat die Heitere Fahne neu mit drei öffentlichen Institutionen einen Leistungsvertrag (2024-2027) für jährlich 187'500 Franken abgeschlossen, was für Planungssicherheit sorgt. Auch konnte sich das Kulturhaus in den vergangenen 10 Jahren gut etablieren und Fördergelder durch Stiftungen sowie durch die Burgergemeinde gewinnen. Trotz zahlreicher Partnerschaften und Förderer bleibt ein Teil des sozialen Engagements des Kollektivs ehrenamtlich, auch liegt der durchschnittliche Lohn relativ tief bei 3 300 Franken, der Höchstlohn beträgt 4 100 Franken monatlich.

Mit den Mitteln aus Topf 2 werden Betriebsbeiträge an Institutionen vergeben, welche schwerpunktmässig in der Region Bern aktiv sind, zu welchen Menschen aus der gesamten Region Bern Zugang haben, welche sich gegen Benachteiligung und Gewalt sowie für die Würde der Menschen engagieren und eine soziale Teilhabe ermöglichen.

4. Rechtslage

Gemäss Art. 34 Abs. 2 des Organisationsreglements der GKG entscheidet der Grosse Kirchenrat über die ihm vorgelegten Geschäfte, welche jährlich wiederkehrende Ausgaben von über 50 000 Franken zur Folge haben.

Vorliegend hat die Heitere Fahne für die Jahre 2024 bis 2026 je 70 000 Franken beantragt, womit der Grosse Kirchenrat zuständig ist.

5. Antrag des Kleinen Kirchenrates

Der Kleine Kirchenrat hat die erste Tranche von 70 000 Franken für das Jahr 2024 bereits bewilligt. Nun beantragt er dem Grossen Kirchenrat, auch für die Jahre 2025 und 2026 einen jährlichen Beitrag von 70'000 Franken an die Heitere Fahne zu beschliessen.

Beschlussentwurf

Der Grosse Kirchenrat, auf Antrag des Kleinen Kirchenrats, beschliesst die Heitere Fahne in den Jahren 2025 und 2026 mit einem jährlichen Beitrag aus Topf 2 von je 70'000 Franken zu unterstützen.

1070. Sitzung vom 14. März 2024

Kleiner Kirchenrat

Präsident

Geschäftsführer

Karl-Martin Wyss

Alexander Stüssi